
M. Hofmann, W. Schneider

Identität im Change

Wie kann man sich neu erfinden und gleichzeitig bleiben wer man ist?



Ständige und sich überlagernde Veränderungen und fließende Übergänge sind heute ständige Praxis in Organisationen, die Organisationskultur und Identität wandeln sich regelmäßig mit. Was aber, wenn eine grundsätzliche Veränderung des Geschäftsmodells und des Marktauftritts so stark in die Identität der Organisation eingreift, dass die Beteiligten sich nicht wiederfinden und die notwendige Partizipation kaum zu erreichen ist?

Bei grundlegenden Veränderungen und radikalem Wandel ist es die zentrale Führungsaufgabe, bei aller Motivation und Lokomotion gleichzeitig Identität zu stiften und die existenzielle Stabilität zu fokussieren. Kontinuität und Veränderung zusammen zu denken und kommunikativ immer wieder Identität herzustellen und gleichzeitig zu wandeln, ist heute eine der großen Herausforderungen im Change-Management. Anhand eines etwas besonderen Praxisfalls stellen wir Handlungsoptionen und unsere Sicht auf Erfolgsparameter und Fallen dar. Im Workshop wollen wir die Übertragung auf Organisationen aus Wirtschaft und Verwaltung angesichts aktueller tiefgreifender Veränderungen diskutieren.

Zum Praxisfall: Die GUTTEMLER in Deutschland, ein Selbsthilfeverband mit 12.000 Mitgliedern und Aktiven mit über 125 jähriger Geschichte steht angesichts einer existenzbedrohenden Überalterung und einem überholten Geschäftsmodell vor dem Fall in die Bedeutungslosigkeit. Die notwendige Veränderung wird von vielen Mitgliedern allerdings gleichzeitig als Bedrohung der Identität empfunden und heftig diskutiert.

Zu den Personen:

Mathias Hofmann ist geschäftsführender Gesellschafter der SHS CONSULT GmbH. Mit seinem Hintergrund aus Pädagogik und Betriebswirtschaft bringt er als Berater und Begleiter in Veränderungsprozessen Menschen ins Gespräch, um Ergebnisse zu erarbeiten. Sein Schwerpunkt ist Führung und Zusammenarbeit im Change: Wie bekomme ich gute Ideen angesichts verschiedener Interessen der Beteiligten wirklich umgesetzt?

Wiebke Schneider ist Geschäftsführerin und Suchtreferentin der GUTTEMLER in Deutschland. Als Diplom- und Sozialpädagogin und Supervisorin ist ihr Anliegen die Weiterentwicklung der Suchtselbsthilfe, aber auch die gelingende Kooperation mit professionellen Hilfen, Forschung und Verbänden. Beziehung, Wertschätzung und Kontinuität sind wichtige Bausteine, auch und gerade in notwendigen Veränderungsprozessen.

Webseite:

www.shs-consult.de | www.guttempler.de